

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Stadtbetriebs Bornheim für das Geschäftsjahr 2015

Vorbemerkung

Wie bereits in den Vorjahren erfolgt die Erlös- und Ertragsplanung differenziert einerseits nach den verschiedenen unmittelbar zufließenden Erlösen wie z.B. Eintrittsgelder des HallenFreizeitBades, Friedhofsgebühren, Einspeisevergütung aus den Photovoltaik-Anlagen sowie Umsatzerlöse (u.a. Schmutzwassergebühren, Niederschlagswassergebühren etc.) des Abwasserwerkes. Zum anderen erfolgt eine Planung auf Basis der mit verschiedenen Fachbereichen der Stadt Bornheim abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen in deren verschiedenen Produktbereichen.

Die Zahlungen seitens der Stadt Bornheim an den SBB aufgrund geschlossener Leistungsvereinbarungen erhöhen sich im Jahr 2015 im Vergleich zu 2014 um 204,9 T€ (Erhöhung des Stundenverrechnungssatzes von 48,60 €/Std. in 2014 auf 53,40 €/Std. in 2015). Ursache für diesen Anstieg ist die für 2015 geplante Ablösung des Darlehens gegenüber der Stadt Bornheim für das an den SBB übertragene Vermögen gemäß Eröffnungsbilanz in 2008.

Des Weiteren kommen zu den Erträgen beispielsweise Mieteinnahmen im SBB und HFB und auch das Betriebsführungsentgelt für das Wasserwerk hinzu.

Bei den Kosten ist insbesondere der Anstieg der Personalaufwendungen (+ 147,7 T€ im Vergleich zum Vorjahresplan) zu erwähnen. Diese Steigerung der Personalkosten ist im Wesentlichen auf den Tarifabschluss sowie strukturelle Verbesserungen zurück zu führen.

Hier ist festzuhalten, dass die Betriebsführungspauschale für das Wasserwerk an die Lohnkostenentwicklung gekoppelt ist und zum Wert 01.01.2015 gegenüber dem ursprünglichen Bezugswert eine Steigerung von 10 % zu verzeichnen ist. Dementsprechend ist mit der Stadt über eine entsprechende Anpassung zu verhandeln, was zu einer Mehreinnahme beim SBB von 51.000,- Euro führen würde.

Darüber hinaus sind im Stellenplan zwei zusätzliche Stellen „Rohrnetzbauer“ mit einem Kostenvolumen von 84.000,- Euro ausgewiesen. Diese zusätzlichen Mitarbeiter sind notwendig, da von den übernommenen Mitarbeitern der RGE inzwischen zwei Mitarbeiter auf Dauer gesundheitlich nicht mehr in der Lage sind, im Rahmen des Bereitschaftsdienstes den Störungsdienst zu übernehmen. Zusätzlich ist die Anzahl der Störfälle auf Grund des Zustandes des Netzes deutlich gestiegen, so dass diese zusätzlichen Stellen zur Sicherstellung der Wasserversorgung zwingend notwendig sind. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass bei Besetzung der Stellen die dafür anfallenden Kosten vom Wasserwerk an den SBB zu erstatten sind, den 84.000,- Euro also auch zusätzliche Einnahmen gegenüberstehen werden.

Umsatzerlöse

Abwasserwerk Die Erlöse aus Schmutzwassergebühren werden in gleicher Höhe wie 2014 kalkuliert.

Bei den Erlösen aus Niederschlagswassergebühren wird mit Mehrerlösen von 454,9 T€ gerechnet. Dies resultiert zum einen daraus, dass erstmalig die Gebührenpflicht für die Straßenoberflächenentwässerung des Rhein-Sieg-Kreises für Kreisstraßen und dem Landesbetrieb Straßen NRW für die Landesstraßen eingeplant wurde. Bislang wurden keine bzw. nur anteilige Gebühren erhoben. Hieraus ergibt sich ein Planwert von 231,6 T€. Des Weiteren ist bei den Gebühreneinnahmen des Vorjahres eine Erhöhung zu verzeichnen, welche sich aus einem Anstieg der befestigten Grundstücksflächen um 137,8 Tm² ergibt. Dies wird für 2015 mit 223,3 T€ berücksichtigt.

Bei den Klärschlammgebühren wird der Planwert entsprechend den IST-Erlösen aus dem Jahr 2013 um 16 T€ verringert. Die Erlöse aus Klärschlammgebühren sind um den Betrag der Regiekosten von 7 % höher als die korrespondierenden Ausgabepositionen Klärschlambeseitigung.

Der Planwert für die Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen entspricht den Werten aus der nunmehr installierten Anlagenbuchhaltung sowie den kalkulierten Zugängen in 2015.

Die Erträge aus Nebengeschäften (weiterberechnete Reparaturmaßnahmen) wurden für 2015 entsprechend dem Jahresergebnis 2013 eingeplant und liegen um 32,1 T€ unter dem Plan für 2014.

Für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen ist mit Erträgen in Höhe von 200,6 T€ zu rechnen. Diese liegen aufgrund der Erhebung von Regiekosten um 7 % höher als die korrespondierenden Ausgaben für die Herstellung der Hausanschlüsse.

HFB Die Eintrittsgelder sowie die Einnahmen aus Kursgebühren (Aqua-Cycling) wurden in der Planung 2015 analog des Vorjahresplanes und unter Berücksichtigung der neuen Gebührenkalkulation angenommen.

Friedhofsgebühren Die Plan-Erlöse für das Jahr 2015 im Bereich der Friedhöfe sind in gleicher Höhe wie im Wirtschaftsplan 2014 angesetzt worden. Basis für die Kalkulation war die Anzahl der Sterbefälle mit den entsprechenden Gebühren der letzten Wirtschaftsjahre unter Berücksichtigung der Verschiebung von Erdbestattungen zu Urnenbestattungen.

Sonstige betriebliche Erträge

HFB die Vermietung von Räumen im HFB an die Fa. ACTIC sowie die Verpachtung der Gastronomie führt (inkl. Mietnebenkosten) in 2015 zu Plan-Erträgen von 40,4 T€.

Friedhöfe Wie bereits im Plan 2014 berücksichtigt, ist auch für das Wirtschaftsjahr 2015 die Pacht-Zahlung der Fa. „DFMG Deutsche Funkturm GmbH“ aus Münster an den SBB für den vor Jahren errichteten Funkturm auf dem Grundstück FH Hersel in Höhe von 3,0 T€ dargestellt. Gleiches gilt für die Zahlungen in Höhe von 14,0 T€ der Deutschen Friedhofs-

gesellschaft (DFG) als Vertragsentgelt für das Portajom und das Urnenfeld

Photovoltaik Die Plan-Einspeisevergütung für die Photovoltaik-Anlagen zeigen im Vergleich mit dem Vorjahresplan keine Veränderung.

Betriebsführung Die noch im Vorjahr im SBB separat gezeigten Erträge, die das Wasserwerk betreffen (Materialgemeinkosten 10% sowie Regiekosten für Fremdleistung 7%) werden ab dem Plan-Jahr 2015 unmittelbar im betriebsgeführten Wasserwerk als Ertrag geplant. Insofern zeigt der Plan im SBB zunächst um 186,5 T€ niedrigere Erträge im Vergleich zum Vorjahr. Unter der Ertragsposition „weiterberechnete Personalkosten“ werden ab 2015 jedoch die Personalkosten der für das Wasserwerk gewerblich beschäftigten inkl. dem Gemeinkostenzuschlag von 10% eingeplant.

RHB-Stoffe / bezogene Waren

522100 Strom Aufgrund der neu abzuschließenden Stromlieferverträge ist im Bereich des HFB für das Planjahr 2015 mit niedrigeren Kosten zu rechnen.

Der Stromliefervertrag für die Sparte Abwasserwerk wurde Anfang 2013 abgeschlossen und hat eine Laufzeit bis 31.12.2015 mit einer Preisgarantie bis 30.09.2014. Aufgrund der veränderten Verbrauchsmengen aus dem Jahresergebnis 2013 wird für 2015 mit 20 T€ niedrigeren Stromkosten gerechnet als noch im Plan 2014.

Der Strombezug für die Stadt Bornheim ist aufgrund der laufenden Ausschreibung noch nicht eingeplant. Der Aufwand entspricht aber dem von der Stadt an den SBB zu zahlenden Ertrag.

522200 Gas Im HFB bleibt der Planansatz im Jahr 2015 für den Gasverbrauch um 21,0 T€ unter dem Ansatz für 2014. Dieses ergibt sich aus den niedrigen Verbräuchen des BHKWs.

522600 Treibstoffe Die Treibstoffkosten haben sich im Vergleich zum Plan 2014 um 17,4 T€ erhöht. Der Planwert 2015 wurde an das anteilige IST 2014 angepasst.

523100 Grdst./Gebäude Für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude haben sich im Bereich des Baubetriebes die Plan-Unterhaltungsaufwendungen im Vergleich zu 2014 um 25,3 T€ erhöht. Insbesondere im Bereich der Friedhöfe sind die Sanierung von 3 Treppen FH Brenig mit 6,0 T€ und die Wegesanie rung des FH Walberberg mit 12,0 T€ hinzugekommen.

Im Bereich des HFB sind die geplanten Kosten um 21,0 T€ höher im Vergleich zum Vorjahresplan: für 2015 sind u.a. die Sanierungen des Wasserspeiers, der Kaltwasserstation und der Türverkleidungen vorgesehen.

523130 Reinigung	Das Konto „Reinigung“ zeigt die Material- und Sachkosten für Streusalz (25,0 T€) und Ölbindemittel (1,0 T€) in gleicher Höhe des Vorjahresplanes.
523200 Straßen	Für die Unterhaltung von Straßen, öffentlichen Plätzen etc., wurden 90,0 T€ für das Jahr 2015 eingeplant. Dieser Wert orientiert sich an den Ist-Kosten 2014 und ist um 20,0 T€ höher als im Vorjahresplan.
523600 Unterhalt. BGA	Unter diesem Sachkonto ist der Aufwand für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung geplant. Für 2015 sind im HFB um 51,5 T€ höhere Unterhaltungsaufwendungen geplant, dieser Wert entspricht jedoch auch den unterjährig in 2014 angefallenen Kosten. Dafür haben sich die Kosten im Bereich Unterhaltung Maschinen/Techn. Anlagen (# 523300) im HFB um 22,0 T€ reduziert.
524901 Verkehrsschilder	Die Plan-Aufwendungen für die Verkehrsschilder wurden um 2,5 T€ erhöht (von 15,0 T€ in 2014 auf 17,5 T€ in 2015).
524902 Spielplätze	Für die Instandhaltung und Reparatur von Kinderspielplätzen sind 17,0 T€ Material- und Sachkosten im Jahr 2015 geplant, das sind 2,0 T€ mehr als für 2014.
524903 Sportplätze	Die Sachkosten für die Reparatur und die Instandhaltung von Sportplätzen (insbesondere Dünger, Rasensaat usw.) belaufen sich im Plan 2015 auf 5,5 T€ und haben sich im Vergleich zu 2014 nicht verändert.
524904 mot. Kleinger.	Erfahrungsgemäß werden die Kosten für die Instandhaltung und die Reparatur von motorisierten Kleingeräten den Planwert von 12,0 T€ nicht überschreiten, insofern ergibt sich in dieser Position keine Veränderung zu den Vorjahren.
543110 Verbrauch	Die Höhe der Plankosten in dieser Position hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 5,5 T€ erhöht, diese Steigerung resultiert aus höheren Planwerten für die Aufgüsse der Sauna.

Bezogene Leistungen

501200 Bezüge und 502100 Versorg. Beamte	Im Plan 2015 sind diese Aufwendungen um 13,6 T€ im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2014 gestiegen, dies ist auf die Besoldungserhöhung lt. Besoldungsgesetz zurückzuführen.
523110 Wartung	Von den insgesamt eingeplanten 30,4 T€ entfallen auf den Baubetriebshof insgesamt 9,5 T€. Die Kostensteigerung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 8,4 T€ resultiert aus den Wartungskosten des BHKW des SBB (lt. Wartungsvertrag 8,4 T€ pro Jahr). Der überwiegende Teil der Plankosten betrifft mit 20,9 T€ das HFB und beinhaltet u.a. analog der Vorjahre Einzelposten wie z.B.: Schaltschränke, Hubböden, Chlordosierlage, Heizung / Lüftung,

	Brand- und Einbruchmeldeanlage sowie das Zuluftgerät im Kleinkinderbereich.
523400 Fahrzeuge	Im Bereich des SBB, des HFB und des AW bleibt der Planansatz für Unterhaltung und Reparatur der Fahrzeuge nahezu gleich analog Vorjahr.
523500 Betriebsvor.	Auf dem Konto „Instandhaltung Betriebsvorrichtungen“ sind die Aufwendungen in Bezug auf die Erneuerung, Instandhaltung und den Betrieb der Straßenbeleuchtung in Höhe von 146,2 T€ geplant, hier ergibt sich keine Veränderung zum Plan des Jahres 2014.
529100 bez. Leistungen	Die hier geplanten sonstigen Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf 452,5 T€ (Plan Vorjahr: 355,7 T€), und basieren auf abgeschlossenen Verträgen. Die Veränderung resultiert insbesondere aus den höheren Fremdleistungen für die Baumpflegemaßnahmen (+ 90,5 T€ im Vergleich zu 2014).
529900 Andere	Die „anderen Sach- und Dienstleistungen“ betreffen im HFB den Erlösanteil Solarien und Massageliegen, abzuführen an die Firmen „Dorena“ und „Innovib“.
529902 Umlage	Der Ansatz für die Umlage an den Erftverband ist 22,2 T€ niedriger als im Vorjahr und entspricht den Vorauszahlungsanforderungen gemäß dem Beitragsbescheid für 2014.
529903 Klärschlamm	Die Kosten für Klärschlambeseitigung werden um 15,0 T€ geringer kalkuliert als im Vorjahresplan. Der Wert ergibt sich aus dem Jahresergebnis 2013 und berücksichtigt Auftragsreduzierungen.
529907 Aufwendungen für weiterberechnete Maßnahmen:	In dieser Position sind Kosten für beauftragte Reparaturmaßnahmen in Höhe von 30 T€ enthalten sowie 187,5 T€ für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen.
529915 Anlagen	Die Kosten für die Unterhaltung der Anlagen (insbesondere Pumpanlagen und Regenrückhaltebecken) wurden entsprechend dem Jahresergebnis 2013 um 36,8 T€ niedriger geplant und liegen mit 170,0 T€ 18 % unter dem Vorjahresplanwert.
529923 Straßenablauf	Die Reinigung der Straßenabläufe ist analog 2014 im Plan 2015 mit 85,0 T€ berücksichtigt.
529924 - 529927	diverse Aufwandskosten in Verbindung mit dem Kanalnetz: für Kanal-Inspektionen und –Dichtheitsprüfungen wird mit 106 T€ ein um 12,5 T€ höherer Ansatz als im Vorjahr gebildet.
542120 Miete BGA	Bei den Aufwendungen für Miete Betriebs- und Geschäftsausstattung sind im Vergleich zum Vorjahr insbesondere 10,0 T€ zusätzlich für den Einsatz von Mietbaggern und Walzen im Bereich der Straßenunterhaltung geplant.
542200 Leasing	Der Plan 2015 für Leasing umfasst unverändert 3,5 T€ für das Kfz des Bürgermeisters.

Personalaufwand

div. Aufwandskonten Wie bereits in den Vorbemerkungen erwähnt, hat sich der Personalkostenaufwand in 2015 im Vergleich zu 2014 um 147,7 T€ (+ 3,3%) erhöht. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf den Tarifabschluss sowie strukturelle Verbesserungen zurück zu führen.

Abschreibungen

div. Aufwandskonten Die Plan-Abschreibungen wurden für das Wirtschaftsjahr 2015 nach den einzelnen Anlagenklassen differenziert ermittelt und dargestellt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

523610 Unterhalt. EDV Der Einsatz der Software „ARES“ sowie „MOBIDAT“ im Bereich des Baubetriebshofes und im Friedhofswesen des Friedhofs-Programmes „WINFRIED“ machen einen Pflegeaufwand (Support und Softwarepflege) in Höhe von 25,2 T€ erforderlich. Für das Programm „GIS“ kommen 5,0 T€ hinzu.

Der Einsatz der Gebührenabrechnungs-Software „LIMA“ im Bereich des Abwasserwerks verursacht Kosten in Höhe von 71,0 T€.

523720 Geb.Reinigung Die Kosten für die Gebäudereinigung im Baubetriebshof betragen im Plan 2015 22,0 T€, die Reinigung der Friedhofskapellen ist mit 7,6 T€ geplant (im Vorjahr 1,6 T€). Hier ist für 2015 die einmalige Grundreinigung für 3 Friedhofskapellen à 2,0 T€ einkalkuliert. Im Bereich des HFB wurden 8,0 T€ budgetiert.

525300 Erstattungen Die Höhe des Betrages, der seitens des SBB an die Stadt Bornheim erstattet wird, hat sich im Planjahr 2015 im Vergleich zu 2014 um 12,1 T€ vermindert und entspricht wieder dem Kostenniveau des Jahres 2013.

Die Erstattungsbeträge an die Stadt basieren auf entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen; für manche Bereiche (z.B. Porto- und Büromaterial etc.) erfolgen Spitzabrechnungen zum Jahresende.

542700 Beratung Zu den Rechts- und Beratungskosten zählen die Kosten für die Steuerberatung (20,0 T€), die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfer (46,0 T€) sowie unterjährige Beratung und anwaltliche Beratung in Rechtsstreitigkeiten (30,5 T€).

544500 Verluste aus Abgang von VermG Die Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens in der Sparte Abwasserwerk wurden entsprechend den Ergebnissen der Jahre 2012 und 2013 mit 50,0 T€ geplant.

544810 Abschreibung auf Forderungen Während im Bereich des Baubetriebes keine Abschreibungen auf Forderungen in den Plan eingestellt wurden, beläuft sich der Planwert hierfür im Bereich des Abwasserwerkes erfahrungsgemäß auf 20,0 T€. Hier ergibt sich keine Veränderung zum Vorjahresplan.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

551800 Zinsen Darlehen Der Zinsaufwand aus Darlehen für das Abwasserwerk erhöht sich im Plan-Ansatz für 2015 um 11,0 T€ im Vergleich zu 2014. Berücksichtigt sind hierbei neu aufzunehmende Darlehen zur Bezahlung der in 2015 geplanten Investitionen.

Im Bereich des SBB ist für 2015 die Ablösung des Darlehens gegenüber der Stadt Bornheim für das an den SBB übertragene Vermögen gemäß Eröffnungsbilanz in 2008 geplant. Dieses führt zu einem geplanten Zinsaufwand von 47,2 T€.

Vermögensplan

Zielsetzung des SBB ist es, Erneuerungen im Bestand (sowohl bei Baumaßnahmen als auch bei der Ersatzbeschaffung von beweglichem Vermögen) möglichst ohne Kreditaufnahmen umzusetzen.

Zu diesem Zweck ist es erforderlich, die aktivierten Abschreibungen soweit sie nicht benötigt werden einer Rücklage zuzuführen um größere Maßnahmen finanzieren zu können.

Die für 2015 geplanten Investitionen und Projekte sind einzeln in der Kalkulation dargestellt.

Im Bereich Baubetrieb und Friedhofswesen entstehen Abschreibungen in Höhe von 403,6 T€ denen geplante Investitionen von 221,0 T€ gegenüberstehen. Es handelt es sich um Ersatz-Investitionen in Höhe von 170,0 T€ (KFZ 125,0 T€, Sanierung Friedhofswegen 25,0 T€, motorisierte Arbeitsgeräte 10,0 T€ und Pflegekonzepte für Friedhöfe 10,0 T€). Die Neu-Investitionen betreffen den Bau von Urnenmauern/Urnenrisen und belaufen sich auf 40,0 T€. Die Anschaffung von einem Kunstrasenpflegegerät (6,0 T€) und Büromöbel (5,0 T€) sind für 2015 zusätzlich geplant.

Die für das HFB geplanten Ersatz-Investitionen belaufen sich auf 196,0 T€, es handelt sich u.a. um die Erneuerung des Rutschenturms (150,0 T€), Erneuerung Fliesen (25,0 T€), Hauptverteiler Kaltwasser (10,0 T€), Stadtwasserfiltererneuerung (6,0 T€) sowie die Anschaffung von GwGs/Werkzeugen (5,0 T€).

Als Neu-Investition ist im HFB die Beschaffung des neuen Edelstahlbeckens im Bewegungsbecken des Freibades (250,0 T€) geplant.

Die für 2015 geplanten Investitionen in der Sparte Abwasser sind im Investitionsplan detailliert dargestellt (8.615,0 T€). In diesem Bereich wurden Abschreibungen in Höhe von 2.924,1 T€ kalkuliert.

Als Projekt steht für 2015 die Sanierung der Friedhofsmauer des Friedhofes Merten (alt) an, die Kostenschätzung beläuft sich auf 50,0 T€.